Jetzt aber!

DEZEMBER
2019
AUSGABE 3

Bürgermeisterkandidat Franz Eder

„Jetzt ist die Zeit zu handeln“, sagt **Franz Eder**. „Für eine gute Zukunft in einer intakten Umwelt und in gutem sozialen Miteinander! Für unsere Kinder.“

Er will sich für den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien und Artenschutz im Gemeindegebiet einsetzen.

Kontakt:
Bgmkandidat@bernriederliste-diegruenen

Bernrieder Liste/Die Grünen

Klimaschutz an erster Stelle!

Unser Ziel ist die **klimaneutrale Kommune.** Deshalb machen wir Klimaschutz in unserem Dorf zum Schwerpunkt der politischen Arbeit. Was wir dafür tun müssen, ist (fast) allen klar: Wir müssen umstellen auf 100 Prozent sauberen Strom aus erneuerbaren Energien, eine klimaneutrale Wärmeversorgung und umweltfreundliche Mobilität.
Wir kämpfen für Klimaschutz und eine **echte Energiewende bei uns in Bernried.** Deshalb werden wir weiter darauf hinwirken, dass in unserer Gemeinde **kommunale Klimaschutzkonzepte** und **Klimaanpassungsstrategien** erstellt und umgesetzt werden.

Darüber hinaus fordern wir, dass zeitnah ein*e **Klimaschutzmanager*in** eingestellt wird, um die Maßnahmen zu koordinieren. Diese Stelle wird überwiegend aus staatlichen Fördermitteln finanziert.
Die Bernrieder Liste/Die GRÜNEN setzen auf eine ressourceneffiziente Verwaltung, kommunale Energiesparkonzepte und die energetische Ertüchtigung öffentlicher Gebäude. Wir werden anspruchsvolle Richtlinien für energiesparendes Bauen setzen.
Denn den Rohstoffverbrauch zu verringern, ist ethisch und ökologisch geboten.

Fossiles Denken schadet noch mehr als fossile Brennstoffe – wir bringen frischen Wind in den Gemeinderat!

BERNRIEDER LISTE
FÜR MENSCH UND NATUR

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
BERNRIED

Was können wir selber sofort tun?

Klimaschutz fängt zuhause an

Nachhaltig hergestellte Bekleidung

Konventionell produzierte Baumwollkleidung belastet die Umwelt. Warum? Hoher Wasserverbrauch, Einsatz von Pestiziden und ungesunde Färbetechnik. Also auf Ökosiegel achten (z.B. kbA, Fairtrade oder Fair Wear). Synthetikkleidung ist biologisch nicht abbaubar und beim Waschen gelangen Mikroplastikpartikel in unseren Wasserkreislauf.

Nachhaltige Drogerieartikel

Stiftung Warentest und Ökotest veröffentlichen regelmäßig Warenbeprobungen. Beim Kauf auf Siegel wie BDHI, Ecocert und Natrue schauen. Gute Apps sind ToxFox oder der NABU SiegelCheck. Aber noch wichtiger ist: Beim Duschen das warme Wasser nicht zu lange laufen lassen und nicht täglich ein Vollbad nehmen.

Einfach einmal abschalten

Fernseher, DVD- und andere Geräte schaltet man am besten nicht mit der Fernbedienung ab, sondern ganz aus. Das gilt auch für den Computer.

Carsharing nutzen

Wir haben seit langen Jahren in Bernried Carsharing mit zwei Standorten (Bahnhof und Kapellenstraße.
Ausführliche Informationen unter www.carsharing-pfaffenwinkel.de

Haben Sie gewusst …,?

…dass die erneuerbaren Energien bereits fast 40 % zu unserem Stromverbrauch beitragen und in diesem Bereich fast 320.000 Menschen hierzulande bei der Produktion, Installation und dem Betrieb von erneuerbaren Energie-Anlagen mitarbeiten? Die Energiewende ist ein Jobmotor. Das ist neuer Rekord! Und sichert uns im weltweiten Vergleich weiterhin Platz 2.

Weil wir es lieben, hier zu leben

Die Artenvielfalt ist überall bedroht. Aufgeschreckt durch die Reduktion der Insektenbiomasse um 80 % sind wir Bürger*innen zu Recht alarmiert. Die Artenvielfalt ist Grundvoraussetzung, um das Leben auf dieser Erde zu ermöglichen.
Die im Park und Bernrieder Vorsprung ausgewiesene große Anzahl von besonders hohen und alten **Methusalembäumen** mit an diese angepassten einzigartigen Käferarten, die besonders großen Wiesenflächen im Park und unsere Weiher machen den besonderen Charme unserer Gemeinde aus. Dies gilt es konsequent zu bewahren!
„**Wir wollen Biodiversitätsgemeinde werden**“ – dieser Initiative schließen wir uns an. Viele Einzelmaßnahmen können so in ein sinnvolles Gesamtkonzept eingebunden werden. **Bernried soll wieder blühen!** Dies kann gelingen durch eine sinnvolle Reduktion der Düngung, der Mähschnitte und einer gezielten Artenanreicherung durch Mahdgutübertragung oder Wiesenpatenschaften.
Allein im **Gemeindegebiet Bernried gibt es über 10 Weiher und viele Bäche**, deren Artenvielfalt es zu schützen gilt. Hierzu braucht es ein stimmiges **Gewässerentwicklungskonzept** um Rötlbach und Co. zu retten.

Gemeinsam mit allen Akteuren (Landwirtschaft, Stiftung, Gemeinde) möchten wir unser Dorf reicher machen – artenreicher. Dafür stehen wir!

Zukunft kann man wollen. Oder machen.

Das **Zukunftsbild Bernried 2030** wurde mit einem hohem Aufwand unter großer Beteiligung der Bernrieder Bürger*innen entwickelt. Insgesamt wurden 30 dringliche Handlungsfelder und 19 mittel- bis langfristige Zukunftsthemen identifiziert. Passiert ist bislang recht wenig.

Wir fordern die Umsetzung des Zukunftsbildes! Jetzt!

Was bedeutet das konkret? Aufgrund der Dringlichkeit wird für die Aufgabenstellungen des Klima- und Umweltschutzes ein*e **Klimaschutzmanager*in** eingestellt. Für die weiteren Aufgaben werden Personen ernannt, die für die Umsetzung der Zukunftsthemen und Handlungsfelder verantwortlich sind und geeignete Maßnahmen einleiten. Konzepte aus dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ oder dem anstehenden integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) werden in die Gemeinderatsarbeit eingebunden. So kann die Dorfentwicklung unter Bürgerbeteiligung gut und erfolgreich gesteuert werden.

Verbauen wir uns nicht die Zukunft!

Unsere **Bernrieder Flächen** sind begrenzt, sie **werden** jedoch in Besorgnis erregendem Tempo und Ausmaß in **„Siedlungs- und Verkehrsflächen“** umgenutzt. Darunter leidet nicht nur die Schönheit unserer Landschaft. Viel gravierender ist, dass auch die Erfüllung ihrer vielfältigen anderen Aufgaben (wie z.B. Ernährung, Luftreinigung, Klimaschutz, Naturschutz) zunehmend beeinträchtigt wird. Während die noch zur Verfügung stehenden Flächen immer weniger werden, **steigen** die **Grundstückspreise** und damit die **Wohnkosten**.
Probleme, um die wir uns schnellstens kümmern müssen, um auch noch für nachfolgende Generationen ein gutes Leben und Arbeiten vor Ort zu ermöglichen.

Um den „Flächenverbrauch“ zu mindern, wollen wir kommunale Wohnungsbaugesellschaften, genossenschaftliches Bauen, alternative Wohnformen und Ideen begünstigen, die preiswerten Wohnraum mit geringerem Flächenverbrauch schaffen (z.B. Tiny Houses, Mehrgenerationenhäuser, Wohnungstauschbörse).

Um älteren Bernrieder*innen das Wohnen im eigenen Zuhause länger zu ermöglichen, wollen wir "Wohnen für Hilfe" in Bernried etablieren.

Mehr Mobilität – weniger Verkehr

Bernried ist eine für Fußgänger weit auseinander gezogene Gemeinde: insbesondere Höhenried und das Buchheim Museum, das Gewerbegebiet mit dem Nettomarkt und das **zweigeteilte Dorf** mit Unter- und Oberdorf mit Bahnhof stellen für viele Menschen **unnötig große Hürden** dar und behindern gesellschaftliche Teilhabe.
In der Bürgerbefragung zum Zukunftsbild nannten fast 50% der Bürger*innen eine bessere Verkehrsanbindung an den öffentlichen Nahverkehr als eine der Topprioritäten für die nächsten 10 Jahre unserer Gemeindepolitik.
Aus diesen Gründen setzen wir uns für einen sinnvollen und intelligenten Ausbau unseres „öffentlichen Nahverkehrs“ in Bernried ein. Das Carsharing Modell und die Mitfahrbank (auf Betreiben der Bernrieder Liste im kommenden Frühjahr installiert) sind ein erster Anfang. Wir streben **organisierte und bedarfsgesteuerte Mitfahrgelegenheiten** an, sei es durch einen Ruf-/Bürgerbus, eine Bockerlbahn ohne touristischen Klimbim, ein Sammeltaxi oder einen intensivierten RVO Bus Fahrplan. Die beste Option sollte mit breiter Bürgerbeteiligung ausgewählt werden. Ziel der Verkehrsanbindung ist, allen Bernrieder*innen aus allen Ortsteilen eine rasche Anbindung an den Bahnhof zu ermöglichen.

Umweltschutz aus aller Welt

Trotz Trump und Co. denken weltweit Regierungen und Menschen um

Peru verbannt Monsanto für 10 Jahre
Was peruanische Bauern am meisten fürchten, ist der Verlust der biologischen Vielfalt. Ihr Land gehört zu den Top 10 Ländern mit der größten Biodiversität. Quechua-Indianer haben unermüdlich gegen genmanipulierte Pflanzen gekämpft – nun wird in Peru nicht nur der Anbau, sondern auch die Produktion und der Gebrauch in der Nahrung verboten.

In Ruanda herrscht striktes Plastiktütenverbot
An der Grenze werden Menschen nach Drogen, Waffen und Plastiktüten durchsucht. Zuwiderhandlungen werden mit hohen Gefängnisstrafen geahndet. Jeden letzten Samstag im Monat, am Umganda Tag, ist die gesamte Bevölkerung aufgerufen, das Land zu säubern. Geschäfte sind geschlossen und alle – auch der Präsident – sind angehalten, Müll zu sammeln und Bäume zu pflanzen. Ramadama auf afrikanisch!

Haben Sie gewusst …,

… dass durch den Klimawandel die Verbreitung von Krankheiten durch Zecken und Stechmücken begünstigt werden? Auch die Asiatische Tigermücke – verantwortlich für die Infektion mit gefährlichen Viren, wie etwa dem Dengue Fieber –, beginnt bereits, bei uns eine neue Heimat zu finden!

Wichtige Veranstaltungen zum Vormerken

8. Februar
Prunksitzung Faschingsclub Hohenfurch, Stadthalle Weilheim
Glänzende Auftritte, pfiffige und freche Reden, tolles Showprogramm. **Karl- Heinz Grehl** wird dabei sein. Infos unter: www.hohenfurch.de

20. Februar
Weiberfasching beim Biomichl, Weilheim
mit **Katharina Schulze,** Mitglied der Grünen im Bayerischen Landtag

7. März
Radl-Demo von Bernried nach Tutzing
Infos werden plakatiert

6. März
Trassenbegehung Weilheim
mit **Anton Hofreiter,** Mitglied der Grünen im Deutschen Bundestag. Infos folgen.

Ohne Bürgerbeteiligung keine Energiewende!

Energieautarkes und klimaneutrales Bernried bis 2030

Dieses Ziel soll sowohl für Gemeindeeinrichtungen wie auch für private Haushalte gelten.
Um dieses visionäre Ziel zu realisieren, müssen über die Investitionen in Gemeindeeinrichtungen hinaus die Mehrheit der Bernrieder Bürger*innen zum Mitmachen bewegt werden.
Hierfür wäre die Gründung einer **Bürgerenergiegenossenschaft** der erfolgversprechenste Rahmen zur Verwirklichung dieses Ziels. 1000 von solchen Genossenschaften gibt es bereits in Deutschland!
Durch diese Art der Bürgerbeteiligung (anteilige Finanzierung, Mitspracherecht, Gewinnbeteiligung) können Projekte geplant und finanziert werden. Dies könnten Photovoltaikanlagen sowohl auf Gemeinde- wie Privateigentum sein, desweiteren Biogasanlagen, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke usw.
Diese Art von Bürgerbeteiligung fördert die Identifikation der Bernrieder Bürger*innen mit unserem Ziel „Energieautarkes und klimaneutrales Bernried".

Und es würde die Bereitschaft für eigenes Engagement und Investitionen für den eigenen Haushalt wie energetische Sanierung, Umstellung auf klimaneutrales Heizen und Elektromobilität verstärken.

Gutes statt Böller

Das Bundesumweltamt schätzt, dass allein zum **Jahreswechsel** durch private und öffentliche **Feuerwerke** etwa 4.000 Tonnen Feinstaub in die Luft geschossen werden – das sind immerhin 15 % der jährlichen Feinstaubmenge unseres Straßenverkehrs!
2.300 Tonnen CO_2 fallen dabei an.
Investieren tun die Böllerfreunde zwischen 100 und 200 Millionen Euro!
Und das in einer Nacht! Unsere europäischen Nachbarn legen dagegen eher Wert auf gutes Essen und Geselligkeit.
Da fallen uns von der Bernrieder Liste/ Die Grünen gleich mehrere Alternativen ein, wie dieses „Böllergeld" besser investiert werden kann. Hier drei Anregungen:
www.wwf.de
www.bund-naturschutz.de
www.tafel.de

Radldemo von Bernried nach Tutzing am 7. März

Uns ist es ein großes Anliegen, dass endlich der Radlweg von Bernried nach Tutzing gebaut wird. Es ist erfreulich, dass sich unsere Nachbarn in Tutzing und der ADFC ebenfalls dafür stark machen. Die Veranstaltung wird plakatiert. Um große Beteiligung wird gebeten!

Energiewende umgesetzt

Autark – Der Film

Wer die Erfahrung macht, seine eigene Energie selber produzieren zu können, kommt auch auf die Idee, eigenständig viel mehr Dinge als gedacht selber oder in nachbarschaftlicher Gemeinschaft organisieren zu können. Sei es ein Stück der eigenen Ernährung, sei es mehr Selbstorganisation. Oder billigere Häuser bauen, die überhaupt keine externe Versorgung mehr benötigen. Auch keinen Wasser- oder Abwasseranschluss! Entscheidend ist dabei der Aspekt, dass Dinge wie die Energieversorgung aus der Kommerzialisierung herausgenommen und Geld im Leben eine kleinere Rolle spielt.
www.lebenmitderenergiewende.de/filme

Generation Weltuntergang

Warum wir schon mitten im Klimawandel stecken, wie schlimm es wird und was wir jetzt tun müssen.
Stefan Bonner, Anne Weiss. Droemer Verlag.
ISBN 978-3-4263-0198-2

Kontakt und Information:
www.bernriederliste-diegruenen.de
Besuchen Sie uns auch
auf Facebook und Instagram
Impressum:
Redaktionsteam Bernrieder Liste/Die Grünen
V.i.S.d.P. Christine Philipp, Weilheimer Straße 19
82347 Bernried, Tel. 08158-904715